

Kommunale Daseinsvorsorge und sozialraumorientiertes Altern

Zur theoretischen Ordnung empirischer Befunde

Bearbeitet von
Von Frank Schulz-Nieswandt

1. Auflage 2017. Buch. 66 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 4360 5
Format (B x L): 15,1 x 22,6 cm
Gewicht: 136 g

[Wirtschaft > Wirtschaftspolitik, Öffentliche Wirtschaftsbereiche](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

ZögU

Zeitschrift

für öffentliche und gemeinwirtschaftliche

Unternehmen

Journal for Public and Nonprofit Services

zugleich Organ
des Bundesverbandes
Öffentliche
Dienstleistungen –
Deutsche Sektion
des CEEP

Herausgegeben von
Frank Schulz-Nieswandt

Kommunale Daseinsvorsorge und sozialraum- orientiertes Altern

Zur theoretischen
Ordnung empirischer
Befunde

Beiheft 49
2017



Nomos

Frank Schulz-Nieswandt (Hrsg.)

Kommunale Daseinsvorsorge und sozialraumorientiertes Altern

Zur theoretischen Ordnung empirischer Befunde

Redaktion:

Dipl.-Bibl. (FH) Franciska Heenes
Professur für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung im ISS,
Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz | D-50923 Köln
Telefon 0221/470-6615 | E-Mail: redaktion-zoegu@uni-koeln.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-4360-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-8616-7 (ePDF)

1. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Geegründet von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Peter Eichhorn** | Dr. **Achim v. Loesch**

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Beirat: Prof. Dr. **Gerold Ambrosius**, Universität Siegen | Dr. **Sabine Groner-Weber**, Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin der Stuttgarter Straßenbahnen AG, Stuttgart | Prof. Dr. **Markus Krajewski**, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg | **Katharina Reiche**, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V., Berlin | **Barbara Sak**, Stv. Direktorin des Internationalen Forschungs- und Informationszentrums für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (IFIG/CIRIEC), Lüttich | Dr. **Michael Wolgast**, Leiter der Abteilung Volkswirtschaft und Finanzmärkte des Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V.

Redaktion: Dipl.-Bibl. (FH) Franciska Heenes

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	2
I. Sozialraumorientierte Gewährleistung von Hilfe-Mix.	8
1. Einleitung zum Themenfeld	8
2. Gerontologische Grundlagen und gesellschaftstheoretische Reflexionen	12
2.1 Differentielle Gerontologie	12
2.1.1 Gesellschaftsmorphologische Mega-Trends	13
2.1.2 Statik und Dynamik I: Soziale Differenzierung und soziale Ungleichheit	14
2.1.3 Statik und Dynamik II: Blick auf Lebensverläufe	15
2.1.4 Wachstum und Werden der Person: Personalisierung	16
2.2 Multi-sektorale trägerpluralistische Politik der Wohlfahrt.	16
2.2.1 Wohlfahrtsgesellschaft und Wohlfahrtsstaat, Sozialstaat und Sozialpolitik	17
2.2.2 Statik und Dynamik III: Lebenslagen und Capabilities im Lichte der Inklusion	19
2.2.3 Verdichtung von Dimensionen und Aspekten: Lebenslagenanalyse	20
2.2.4 Normative Logiken und soziale Mechanismen als Grammatik von Wohlfahrtsregimen	20
2.2.5 Felder partieller Deckung: Daseinsvorsorge und Sozialschutzpolitik	21
3. Mehr-Ebenen-System der normativ-rechtlichen Regime	22
3.1 Oben I: Völkerrecht	22
3.2 Oben II: Europarecht	22
3.3 Oben III: Bundesdeutsches Verfassungsrecht.	23

3.4 Unten: Sozialrecht und Ordnungsrecht	23
3.5 Subsidiarität, Föderalismus, Wohlfahrtspluralismus, Gewährleistungsstaat (und ihr Zusammenspiel) als Architekturdimensionen der Sozialordnung.	23
4. Zur theoretisch strukturierten Ordnung empirischer Befunde	24
5. Alter(n)sdiskurse im Lichte gesellschaftlicher Dispositive	32
6. Fazit und Schluss.	33
II. Seniorengenossenschaften als Strukturelement im Sozialraum.	36
1. Zum Stand der seniorengenossenschaftlichen Forschungsliteratur	36
2. Zur Morphologie (formale, sinnorientierte Gestaltlehre der Gebilde)	36
3. Logik der Handlungsmotive (Individualebene) und der Handlungsmuster (Gebildeebene)	37
4. Zur Gemeinwirtschaftlichkeit von Genossenschaften.	37
5. Zur Zentralhypothese: Sozialkapitalproduktion durch Seniorengenossenschaften . .	38
6. Eine knapp formulierte, aber bedeutsame Schlussfolgerung	39
III. Bridging-Funktionen im Kontext von Krankenhausentlassung	40
IV. Ausblick: Die Problematik im Lichte einer Theorie funktionaler Äquivalente	45
Schlussbemerkungen	50
Literaturverzeichnis	52